

Kunsterversteigerung



Rothko-Bild ging für 73 Millionen weg

Das Auktionshaus Sotheby's hat ein Bild des auch in Deutschland populären US-Künstlers Mark Rothko zu einem Rekordpreis versteigert. NEW YORK - Das Auktionshaus Sotheby's hat ein Bild des auch in Deutschland populären US-Künstlers Mark Rothko zu einem Rekordpreis versteigert. In New York wechselte das Bild "White Center" für rund 73 Millionen Dollar den Besitzer. Bisher lag die Höchstmarke für ein Werk des 1970 gestorbenen Künstlers bei 22,4 Millionen Dollar. Rothko liegt mit umgerechnet rund 53,6 Millionen Euro auf der Liste der zehn teuersten Gemälde der Welt auf Platz neun. Sein Bild "White Center" (1950) erzielte aber den mit Abstand höchsten Preis, der bisher für ein nach dem Zweiten Weltkrieg entstandenes Gemälde gezahlt wurde.

Mark Rothko, White Center (Yellow, Pink and Lavender on Rose), 1950

Öl auf Leinwand
205,8 x 141 cm

Fast doppelter Preis erzielt

Rothkos "White Center" war ursprünglich "nur" auf maximal 40 Millionen Dollar geschätzt worden. Es ging nach einem spannenden Bieterrennen an einen namentlich nicht genannten Käufer. Das Gemälde, im Untertitel "Gelb, Pink und Lavendel auf Rosa" benannt, stammt aus Rothkos berühmter Serie mit drei verschiedenfarbigen, untereinander angeordneten Farbblöcken und gilt als eine herausragende abstrakte Arbeit aus der wichtigsten Schaffensperiode des Künstlers.

Zum Verkauf angeboten hatte es der amerikanische Familienpatriarch David Rockefeller (91), der selbst an der Versteigerung teilnahm. "Ich habe es 47 Jahre lang genossen, mit diesem Bild zu leben", sagte er. "Es tut mir leid, es herzugeben. Aber ich hoffe, dass der nächste Besitzer so viel Freude daran hat wie ich." Rockefeller, der sonst eher für Kunstspenden als für Verkäufe bekannt ist, hatte das Bild 1960 für weniger als 10.000 Dollar erstanden. Zeitungsberichten zufolge sollen die beiden Erzrivalen Sotheby's und Christie's hart um den Zuschlag für die Versteigerung gekämpft haben. Sotheby's habe schließlich gewonnen, nachdem es Rockefeller einen Garantiepreis von 46 Millionen Dollar geboten habe, hieß es.